

Integriertes Klimaschutzkonzept der Region Lahn-Taunus (VG Bad Ems, VG Katzenelnbogen, VG Nassau)

Pressemitteilung vom 17.12.2013

Ob Privathaushalte, öffentliche Einrichtungen, Gewerbe und Handel, Verkehr oder Straßenbeleuchtung – Klimaschutz geht uns alle an. Daher haben sich die drei Verbandsgemeinden Bad Ems, Katzenelnbogen und Nassau Anfang des Jahres auf den Weg gemacht, um die Weichen für den Klimaschutz zu stellen: Im Auftrag der drei Verbandsgemeinden bearbeitet die Transferstelle Bingen (TSB), ein Institut an der Fachhochschule Bingen, zusammen mit der Grontmij GmbH aus Koblenz ein Klimaschutzkonzept für die Region Lahn-Taunus.

Das Klimaschutzkonzept wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert. Es soll die Möglichkeiten, Ziele und Maßnahmen zur Minderung von Treibhausgasen darstellen. Hier kommt der Betrachtung und Zusammenführung der Querschnittsthemen Energieeinsparung, Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien eine Schlüsselrolle zu.

Bei der Analyse der Ausgangssituation wurden alle Energieverbräuche errechnet, außerdem die Energieerzeugung in der Region. Bürgermeister Udo Rau hebt in diesem Zusammenhang die Erzeugung von Wasserkraft an der Lahn hervor: „Die Nutzung der Wasserkraft stellt eine traditionelle Energieversorgung an der Lahn dar; die vorhandenen Wasserkraftanlagen in der VG Nassau decken etwa 45 % des Strombedarfs der VG Nassau.“ Harald Gemmer hingegen ist der einzige Bürgermeister, der bereits Erfahrungen mit der Erzeugung von Strom aus Windkraft gesammelt hat: „Unser Ziel ist es, so viele zusätzliche Windenergieanlagen zu bauen, dass wir in der VG Katzenelnbogen bilanziell 100 % unseres Stromverbrauchs selbst decken können.“

Das Konzept mit seinen Inhalten und ersten Analyseergebnissen wurde im August im Limeskastell Pohl öffentlich gestartet – seitdem fanden Workshops zu den Themen Straßenbeleuchtung, Privathaushalte und kommunales Energiemanagement statt. Ein Workshop zur Diskussion eines möglichen Klimaschutzziels findet Anfang kommenden Jahres mit Vertretern aus allen drei Verbandsgemeinderäten statt.

Jetzt stellen die drei Verbandsgemeinden die Website www.klima-lahn-taunus.de vor, auf der interessante Informationen eingestellt sind. Interessierte finden Wissenswertes zu den Zielen des Konzepts, zu Diskussionen in verschiedenen Workshops und zu den Ansprechpartnern in den Verbandsgemeinden. „Ein Blick auf unsere Seite lohnt sich immer“, betont Bürgermeister Josef Oster von der VG Bad Ems. „Wir berichten von den Zwischenergebnissen auf den Workshops. Auch finden Sie aktuelle Ergebnisse der CO₂-Bilanz der Region Lahn-Taunus“, so Josef Oster weiter.

In den nächsten Wochen werden TSB und Grontmij konkrete Maßnahmen mit dem Ziel entwickeln, den CO₂-Ausstoß mittelfristig zu senken. Dabei wird es um konkrete investive Maßnahmen genauso gehen wie um vielfältige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung – denn eines konnten die Planer des Konzepts jetzt schon verraten: „Es wird wesentlich auf das Engagement der Privathaushalte, d.h. der Bürgerinnen und Bürger ankommen – die öffentliche Hand allein kann Vorbild sein, die wesentlichen Emissionseinsparpotenziale liegen aber in der Wärmeversorgung der Haushalte, d.h. bei den Heizungen.“

Bei Fragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

VG Bad Ems

Herrn Norbert Nettekoven
02603 / 793-159
n.nettekoven@bad-ems.de

VG Katzenelnbogen

Herrn Rainer Heuser
06486-917949
rheuser@vg-katzenelnbogen.de

VG Nassau

Herrn Michael Hahn
02604 / 9702-40
m.hahn@nassau.de

Transferstelle Bingen (TSB)

Michael Münch
06721 / 98 424 - 264
Muench@tsb-energie.de

Grontmij GmbH, Koblenz

Marion Gutberlet
0261 / 30439-18
marion.gutberlet@grontmij.de